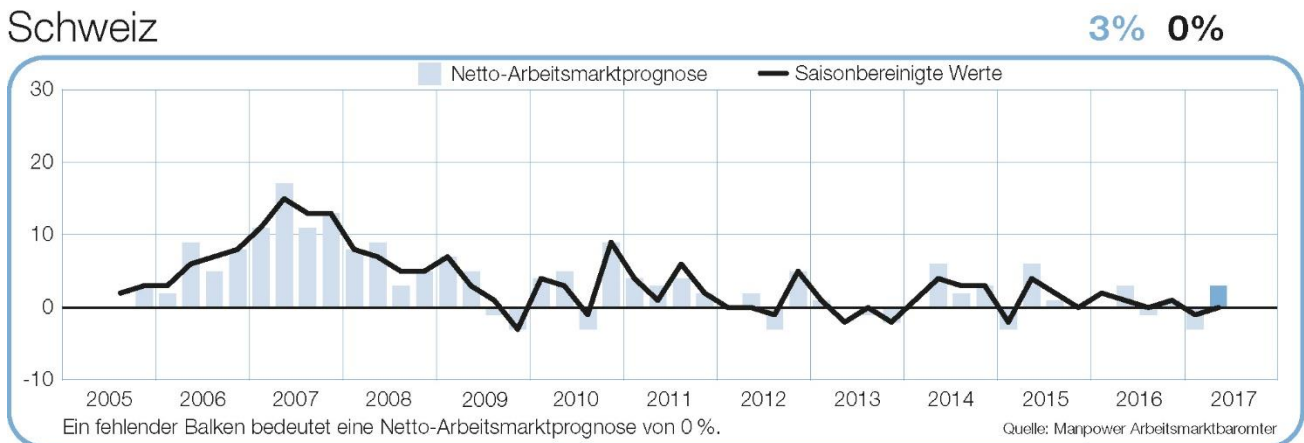


Beschäftigungsaussichten der Schweiz für das 2. Quartal: Manpower sieht grosse sektorielle und regionale Unterschiede

- Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose für das 2. Quartal 2017 liegt in der Schweiz bei 0 % und bleibt im Quartals- wie Jahresvergleich relativ stabil.
- Die Arbeitgeber der Ostschweiz stellen die höchste Prognose für das kommende Quartal; diese weist ausserdem den stärksten Zuwachs im Vergleich zum Vorquartal auf.
- Am zuversichtlichsten zeigen sich die Unternehmen im Sektor Bergbau und Rohstoffgewinnung: Sie rechnen mit den optimistischsten Aussichten seit zehn Jahren.

Zürich und Genf, 14. März 2017 – Die Beschäftigungsaussichten der Schweiz für das 2. Quartal 2017 weisen gegenüber dem Vorquartal einen leichten Zuwachs auf. «Die Arbeitgeber unseres Landes zeigen sich wieder optimistischer: 7 % der 751 befragten Unternehmen rechnen mit einem Anstieg ihrer Personalzahlen im kommenden Quartal. Trotz einer Netto-Arbeitsmarktprognose von 0 % verzeichnen die meisten Sektoren im Quartals- wie Jahresvergleich einen Anstieg ihrer Werte, darunter auch die Sektoren verarbeitende Industrie sowie Bank- und Versicherungswesen, Immobilien und Dienstleistungssektor. Die insgesamt positive Erwartungshaltung für die Wirtschaft in der Schweiz und in der Eurozone dürfte die Beschäftigung stützen», kommentiert Leif Agnéus, General Manager von Manpower Schweiz.

Schweiz



Sehr günstige Aussichten im Sektor Bergbau und Rohstoffgewinnung

Die Arbeitgeber in fünf der insgesamt zehn teilnehmenden Wirtschaftssektoren rechnen im Laufe des 2. Quartals 2017 mit einem Anstieg ihrer Belegschaften. Der Sektor Bergbau und Rohstoffgewinnung (+12 %) erzielt die höchste Netto-Arbeitsmarktprognose – und sein bestes Resultat seit dem 4. Quartal 2007. Ausserdem weist der Sektor den stärksten Anstieg im Quartals- und Jahresvergleich auf (20 bzw. 18 Prozentpunkte). Dagegen stellen die Arbeitgeber in der Land- und Forstwirtschaft (-14 %) die tiefsten Prognosen; der Sektor verbucht ausserdem den stärksten Rückgang im Quartals- (11 Prozentpunkte) wie Jahresvergleich (13 Prozentpunkte). Auch der Handel (-8 %) meldet negative Aussichten und eine erhebliche Abnahme sowohl im Quartals- als auch im Jahresvergleich. In der verarbeitenden Industrie (+3 %) zeigt man sich dagegen nach vier schwachen Quartalen in Folge wieder optimistischer. Der



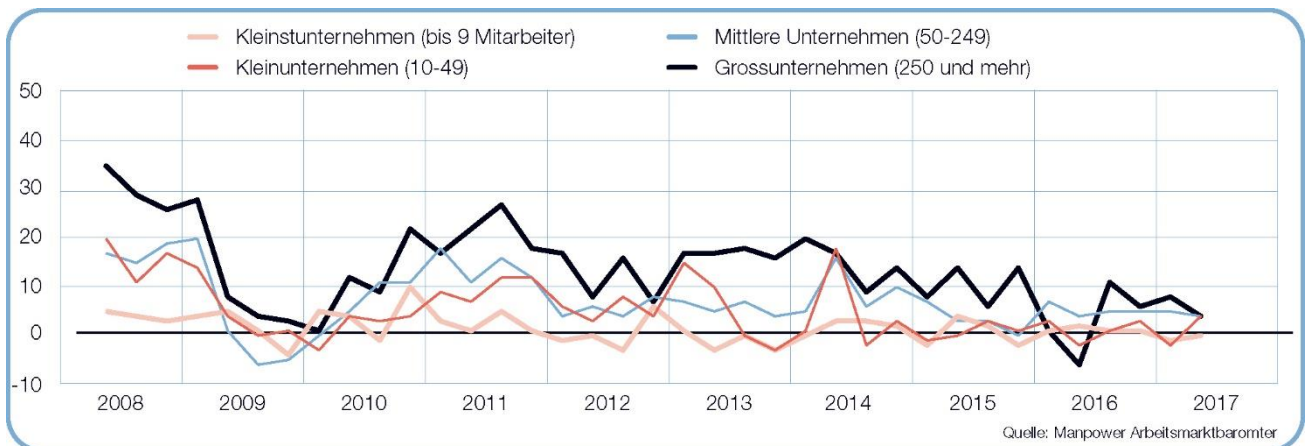
Sektor Bank- und Versicherungswesen, Immobilien und Dienstleistungssektor (+9 %) gehört im siebten aufeinanderfolgenden Quartal weiterhin zu den Spitzenreitern.

Aufhellung in der Ostschweiz

Drei der insgesamt sieben untersuchten Regionen weisen für das 2. Quartal 2017 positive Beschäftigungsaussichten auf; zwei davon melden unveränderte Werte. Die Arbeitgeber in der Ostschweiz (+8 %) zeigen sich am optimistischsten und melden den grössten Wertanstieg im Quartalsvergleich (6 Prozentpunkte). Nach fünf getrübbten Quartalen findet das Tessin (+2%) zurück in den positiven Bereich und erzielt ausserdem den stärksten Zuwachs im Jahresvergleich (6 Prozentpunkte). Die Arbeitgeber der Zentralschweiz (-9 %) legen dagegen den grössten Pessimismus an den Tag: Die Region verbucht im vierten Quartal in Folge negative Aussichten sowie die erheblichsten Einbussen im Quartals- (4 Prozentpunkte) und Jahresvergleich (10 Prozentpunkte). Zürich liegt seit sechs aufeinanderfolgenden Quartalen im positiven Bereich (+4 %).

Grösseres Vertrauen in den Unternehmen

Drei der vier untersuchten Unternehmenskategorien rechnen im kommenden Quartal mit positiven Aussichten: Die Klein-, mittleren und Grossunternehmen erzielen denselben Wert (+4 %). Allein die Kleinstunternehmen erwarten insgesamt keine Veränderungen (0 %). Im Quartalsvergleich steigt das Resultat der Kleinunternehmen am deutlichsten an (6 Prozentpunkte). Die Grossunternehmen melden zwar den erheblichsten Rückgang (4 Prozentpunkte) im Vergleich zum Vorquartal, gleichzeitig aber auch die stärkste Zunahme im Jahresvergleich (10 Prozentpunkte). Die deutlichste Abnahme im Vergleich zum Vorjahr melden hingegen die Kleinstunternehmen (2 Prozentpunkte).



Weitgehend positive Aussichten in den Nachbarländern

Deutschland (+7 %) bleibt auch für das 2. Quartal 2017 das Nachbarland der Schweiz mit den optimistischsten Beschäftigungsaussichten. Frankreich (+2 %) meldet seit vier Quartalen in Folge denselben Wert, während Italien (-2 %) einen Rang hinter der Schweiz liegt.

Die vollständigen Ergebnisse mit Berichten und Grafiken für alle 43 Länder und Hoheitsgebiete, einschliesslich der Schweiz, können im *Research Center* unter www.manpowergroup.com > [Manpower Employment Outlook Survey](#) heruntergeladen werden. Sie können die Daten mit unserem interaktiven Tool vergleichen und analysieren: <http://www.manpowergroupsolutions.com/DataExplorer/>.

Veröffentlichung der Ergebnisse für das 3. Quartal 2017: 13. Juni 2017.



Manpower®

PRESSEKONTAKT

Romain Hofer
Head of Corporate Communication
Tel.: +41 58 307 22 71
E-Mail: media@manpower.ch
Twitter: https://twitter.com/Manpower_CH

ERGEBNISSE FÜR DIE SCHWEIZ

Den Ergebnissen des Manpower Arbeitsmarktbarometers für das 2. Quartal 2017 zufolge rechnen 7 % der **751 Arbeitgeber, die zwischen dem 18. und 31. Januar 2017 befragt wurden**, mit einem Anstieg ihrer Personalbestände, während 4 % von einem Rückgang ausgehen, 87 % keine Veränderungen erwarten und sich 2 % noch keine Meinung gebildet haben. **Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose liegt bei 0 %**. Im Quartalsvergleich steigt der Wert um 1 Prozentpunkt an, im Jahresvergleich geht er um 1 Prozentpunkt zurück.

AUSFÜHRUNGEN FÜR REDAKTIONEN

Über die Netto-Arbeitsmarktprognose

Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose für das 2. Quartal 2017 beträgt in der Schweiz 0 %. Diese Kennziffer ergibt sich aus der Differenz zwischen der Anzahl der Arbeitgeber, die eine Zunahme der Beschäftigtenzahl in ihrem Unternehmen im nächsten Quartal erwarten, und der Anzahl der Arbeitgeber, die mit einer Abnahme rechnen. Dieser Wert wird anschliessend von den jahreszeitlich bedingten Personalfluktuationen saisonbereinigt.

Über die Saisonbereinigung

Die saisonbereinigten Daten stehen für insgesamt 42 Länder und Hoheitsgebiete zur Verfügung. Die Saisonbereinigung ist eine statistische Methode, mit der Daten frei von saisonalen Faktoren betrachtet werden, wie beispielsweise Ferienzeiten oder Jahreszeitenwechsel. Die saisonbereinigten Daten liefern ein genaueres Ergebnis und bieten ein repräsentativeres Bild von langfristigen Arbeitsmarkttrends. Seit dem 2. Quartal 2008 wird das Verfahren TRAMO/SEATS für die Saisonbereinigung angewendet, das von Eurostat und der Europäischen Zentralbank empfohlen wird und auf internationaler Ebene weit verbreitet ist. In der Schweiz wird die Netto-Arbeitsmarktprognose seit dem 3. Quartal 2008 saisonal bereinigt.

Über die Studie

Im Rahmen des vierteljährlich erscheinenden Manpower Arbeitsmarktbarometers werden die Beschäftigungsaussichten in den Unternehmen anhand des voraussichtlichen Personalzuwachses oder Personalarückgangs während des bevorstehenden Quartals untersucht. Die Studie, die weltweit in ihrem Umfang, ihrer Zielsetzung und ihrer Langjährigkeit einzigartig ist, wird seit über 50 Jahren durchgeführt und ist ein international anerkannter Indikator für die künftige Arbeitsmarktentwicklung. Weltweit werden circa 59 000 private und öffentliche Arbeitgeber zu ihren Beschäftigungsaussichten für das jeweils folgende Quartal befragt. Allen Teilnehmenden wird dabei dieselbe Frage gestellt: **«Wie schätzen Sie die Beschäftigungslage in Ihrem Unternehmen in den kommenden drei Monaten im Vergleich zum jetzigen Quartal ein?»**

Über ManpowerGroup

ManpowerGroup® (NYSE: MAN) bietet als globaler HR-Experte seit nahezu 70 Jahren innovative Lösungen für das Personalmanagement an. Täglich verbinden wir mehr als 600 000 Kandidatinnen und Kandidaten mit Arbeitgebern in unterschiedlichsten Branchen und Tätigkeitsbereichen. Die Unternehmen der ManpowerGroup-Familie – Manpower®, Experis®, Right Management® und ManpowerGroup® Solutions – unterstützen über 400 000 Kunden in 80 Ländern, indem sie umfassende Lösungen für die Rekrutierung, die Verwaltung und die Entwicklung des Personals bereitstellen. 2016 wurde die ManpowerGroup zum sechsten Mal in Folge zu einer der «World's Most Ethical Companies» sowie einer von «Fortune's Most Admired Companies» ernannt. Diese Auszeichnungen unterstreichen unsere Position als Unternehmen, das in der Branche das höchste Vertrauen genießt. Weitere Informationen: www.manpowergroup.com.

Manpower Schweiz weist über 55 Jahre Erfahrung in der Rekrutierung, Evaluierung und Vermittlung von temporären und festen Mitarbeitenden sowie der Erbringung von HR-Lösungen auf. Mit 55 Filialen in allen Sprachregionen, 20 000 temporären Mitarbeitenden, 1500 Feststellenvermittlungen und über 5000 Kundenunternehmen aller Grössenordnungen und aus allen Wirtschaftszweigen gehört Manpower zu den Branchenführern in der Schweiz. Weitere Informationen: www.manpower.ch.